

BIONANO

N E T NEWS 2011/03

Editorial: Aktuelles aus dem Netzwerk

- 5 Jahre BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH

BioNanoNet Mitglieder – Aktuelles

BioNanoNet NEWS

- Medical Sensor Solutions

BioNanoNet Success Stories

- NANOFORCE

BioNanoNet Rückblick

- BioNanoNet-Networking Event, Leibnitz
- EURO-NanoTox-Round Table, Leibnitz

BioNanoNet Ankündigungen

- Veranstaltungsankündigungen

Abschließend

*Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2011.
(Wir ersuchen um Beiträge bis spätestens 22. November).*

Editorial: *Aktuelles aus dem Netzwerk*

5 Jahre BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH

Durch die starke Entwicklung des Nanotechnologiesektors in Österreich und in der EU, wuchs die Nachfrage nach einer österreichweiten Schnittstelle in diesem Bereich. Im Jahr 2006 wurde daher die **BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH** gegründet und stellt seither eine innovative Technologieplattform dar, die durch die starke Zusammenarbeit mit Partnern auf dem Gebiet der medizinischen und pharmazeutischen Forschung zur Schaffung von Synergien beiträgt und die Kooperation unter den einzelnen Institutionen fördert.

Seither konnte sich die BioNanoNet auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich etablieren, kann auf über 3000 Downloads des 2009 eingeführten Newsletter verweisen, hat 6 BioNanoNet-Networking Events und ebenso viele EURO-NanoTox Round Table durchgeführt, die zum Austausch zwischen den Mitgliedern intensiv genutzt wurden.

Die Hauptaufgabe der BioNanoNet besteht darin, nationale und internationale Forschungsprojekte auf dem Gebiet der medizinischen und pharmazeutischen Forschung, der Nanomedizin und Nanotoxikologie zu initiieren, während der Antragsausarbeitung fachlich zu begleiten, die Mitglieder in diesen Projekten zu positionieren und Projekte zu koordinieren. In den thematischen Schwerpunkten werden durch die BioNanoNet laufend Initiativen unterstützt, wie beispielsweise aktuell die Initiative im Umfeld der MEDICAL SENSOR SOLUTIONS zur Beantragung eines K-Projektes.

Auf nationaler Ebene konnten, in unterschiedlichem Ausmaß durch die BioNanoNet unterstützt, bereits über EUR 15,5 Mio. an Projekt-Volumen für unsere Mitglieder akquiriert werden. Auf internationaler Ebene leistete die BioNanoNet in über 20 Anfragen erfolgreiche Vermittlungsarbeit und ermöglichte unseren Mitgliedern dadurch mehr als EUR 3 Mio. an Projekt-Volumen.

Durch die gute Zusammenarbeit im Netzwerk und der Aufgeschlossenheit und Forcierung neuer Entwicklungen in der Forschung, konnte die BioNanoNet einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen.

Die BioNanoNet wird auch in Zukunft bemüht sein, die Ausarbeitung nationaler und internationaler Projektanträge zu initiieren und zu unterstützen und Konsortien zu identifizieren, die für unsere Mitglieder interessant sind. Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, zur Verbesserung der Qualität der BioNanoNet beizutragen, in dem Sie uns Ihre Wünsche, Anregungen, Vorschläge und Erwartungen an die zukünftige Arbeit der BioNanoNet mitteilen.

In den nächsten Tagen werden wir Sie bitten, uns im Rahmen einer Umfrage Feedback zur bisherigen Tätigkeit der BioNanoNet zu geben und uns Ihre Wünsche für die Zukunft mitzuteilen.

Ihre aktive Mitarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor!

Herzliche Grüße,

Ihr BioNanoNet-Team!

BioNanoNet Mitglieder – *Aktuelles*

Die BioNanoNet verfügt derzeit über einen Mitgliederstand von 31 nationalen Partner-Institutionen. Hinzu kommen 3 nationale und bereits 4 internationale Netzwerke/Cluster als Kooperationspartner.

Weiters dürfen wir darauf hinweisen, dass im Schwerpunkt EURO-NanoTox die Etablierung eines open access, peer-reviewed Journals gelungen ist, das ONLINE-Journal „EURO-NanoTox-Letters“ (www.EURO-NanoTox-Letters.com). In diesem Themenfeld forciert die BioNanoNet den Wissenstransfer unter anderem auch durch die Ausschreibung eines „**special poster award Nanotoxicology**“ im Rahmen der internationalen Konferenzen BioNanoMed 2012 (Krems, Österreich), CLINAM 2012 (Basel, Schweiz), NN12 (Thessaloniki, Griechenland) und CESPT2012 (Dubrovnik, Kroatien).

An dieser Stelle sei der Aufruf an alle Forscher/innen gerichtet, Abstracts Ihrer Forschungsergebnisse im Bereich Nanotoxikologie bei den genannten Veranstaltungen einzureichen.

BioNanoNet *NEWS*

Medical Sensor Solutions



Fokus und Ziele der Medical Sensor Solutions

Medical Sensor Solutions (MSS) ist ein Zusammenschluss von international anerkannten Experten/innen und Institutionen.

Medical Sensor Solutions hat sich zum Ziel gesetzt, durch das Bündeln vorhandener Expertise in den Bereichen Sensorik, Fluidik, Nanostrukturierung, Nanomedizin und Medizin einen Schwerpunkt in der medizinischen Sensorik zu bilden und nachhaltig zu stärken. Motor der Aktivitäten innerhalb der Medical Sensor Solutions ist die Lösung von medizinischen Notwendigkeiten durch technologische Produkte. Die Definition der medizinischen Notwendigkeit ist Ausgangspunkt dieser Entwicklung, deren Umsetzung permanent von Mediziner/innen begleitet wird.

Im Zuge der forschungspolitischen Initiative des Landes Steiermark „human technology interface“ wurde die vorhandene Stärke der Medical Sensor Solutions Gruppe deutlich: die Hälfte der geförderten Projekte sind direkt oder indirekt aus dieser Schwerpunktgruppe entstanden!

Weitere Informationen, Referenzprojekte und Kontaktdaten finden Sie auf der Medical Sensor Solutions-Homepage:

www.medical-sensor-solutions.at

BioNanoNet *Success Stories*

NANOFORCE

This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF



Das Projekt NANOFORCE mit dem Projekttitel *“Nanotechnology for Chemical Enterprises – how to link scientific knowledge to the business in Central Europe”* ist mit 1. Mai 2011 gestartet. Im Juli 2011 fand das Kick-Off-Meeting in Mailand, Italien, mit allen Projektpartnern statt. Es war ein erfolgreicher Projektbeginn!

Projektdaten:

Gesamtbudget: EUR 2.267.475
Projektdauer: 1. Mai 2011 – 31. Oktober 2013
Projektpartner: 9 Partner aus 7 Ländern (Italien, Tschechien, Polen, Deutschland, Österreich, Slowenien, Slowakei)

Projekthinhalt:

Das Ziel von NANOFORCE ist die Stärkung der innovativen Nanotechnologie-Netzwerke in Zentraleuropa, in dem öffentliche und private Organisationen zusammengeführt werden, (Unternehmen, Forschungszentren, öffentliche Institutionen) um gemeinsame und interdisziplinäre Forschung mit Nanomaterialien (im Rahmen von REACH Reg.) durchzuführen und um die vielversprechendsten Laborergebnisse zu innovativen industriellen Anwendungen zu bringen.

Die BioNanoNet hat in diesem Projekt die Aufgabe der Leitung eines Work Package, in welchem regulatorische Expertise im Bereich der Nanotechnologie aufgebaut wird.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der [BioNanoNet Homepage](#). Dort steht auch der [Press Release](#) zum Downloaden bereit.

BioNanoNet *Rückblick*

BioNanoNet-Networking-Event in Leibnitz

Am 06.10.2011 fand der BioNanoNet-Networking-Event in Leibnitz, im Hotel Zur-Alten-Post, statt. Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der BioNanoNet wurde ein kurzer Rückblick auf die Entstehung der Forschungsgesellschaft gegeben und auch zwei neue Mitglieder vorgestellt.

5 Jahre BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH:

Die BioNanoNet wurde 2006 von Dr. Fritz Andreae und Dr. Frank Sinner als Forschungsgesellschaft mbH gegründet. Von Beginn an im Team dabei waren Mag.^a Simone Jagersbacher-Uhl im Bereich Projektkoordination und Patricia Junk im Sekretariat. Seit 2009 ist Andreas Falk, MSc als Netzwerkmanager tätig. Im Jahr 2010 wurde Dr. Fritz Andreae von Mag.^a Gabriele Katz als Geschäftsführer abgelöst. Im Oktober 2011 wurde Sonja Hartl, BSc als wissenschaftliche Mitarbeiterin ins Team aufgenommen.

Die BioNanoNet verfolgt das klare Ziel, innovative Forschung durch Förderung der Kooperation und Schaffung von Synergien voranzutreiben, nationale und internationale Forschungsprojekte auf dem Gebiet der medizinischen und pharmazeutischen Forschung, der Nanomedizin und Nanotoxikologie zu initiieren, fachlich während der Antragsausarbeitung zu begleiten und Projekte zu koordinieren.

Vorstellung neuer Mitglieder:

Derzeit zählt die BioNanoNet 31 Mitglieder, davon haben zwei neue Mitglieder in Leibnitz den interessierten Teilnehmern/innen ihre Expertisen und Projektinteressen präsentiert: Prof. Kurt Kalcher vom Institut für Chemie der Karl-Franzens Universität Graz und Dr. Elke Kraker von der JOANNEUM RESEARCH – Institut MATERIALS. Beide haben ihre Arbeiten und Entwicklungen vorgestellt und eröffneten damit neue Kommunikationsfelder und Anknüpfungspunkte, die im Anschluss beim gemütlichen Ausklang im Weinkeller des Hotels diskutiert wurden.

Networking-Events fördern die Kommunikation unter den Mitgliedern der BioNanoNet und fördern darüber hinaus die Identifizierung gemeinsamer Potenziale und die Initiierung gemeinsamer Projekte in den Fachschwerpunkten. Das gesamte Team der BioNanoNet bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern/innen für ihr Engagement und Interesse.

EURO-NanoTox-Round Table in Leibnitz

Am 07.10.2011 fand ebenfalls in Leibnitz der EURO-NanoTox Round Table im Hotel Zur-Alten-Post statt. Den Mitgliedern der EURO-NanoTox-Gruppe wurde eine Projektinitiative zum Thema „Regulatory Testing of Nanomaterials“ (NMP.2012.1.3-3) vorgestellt. Dabei konnte eine gemeinsame Linie für diese Projekt-Initiative erarbeitet werden.

Das Ziel des Projektes ist es, Daten für die Bewertung ökologischer und gesundheitlicher Auswirkungen einer bestimmten Anzahl von Nanomaterialien zu sammeln und diese bereit zu stellen. Das Projekt soll Ergebnisse liefern, die zu einer Verringerung der Unsicherheit durch Verbesserung der Anwendbarkeit der gemeinsamen Instrumente und ihre Fähigkeit zur Beurteilung der Risiken der untersuchten Nanomaterialien führen. Damit gemeint sind Instrumente zur Risikobewertung sowie einheitliche Testmethoden in vitro und in vivo, die entwickelt und geprüft werden sollen. Eine Basis für gemeinsame Ansätze soll geschaffen und eine Vernetzung der Aktivitäten von nationalen Behörden gewährleistet werden.

Laut bisherigen Informationen aus dem bmvit und bmwf zur Organisationsstruktur des Projektes soll in jedem Mitgliedsstaat eine Koordinationsstelle eingerichtet werden. Nach Diskussion in der EURO-NanoTox-Gruppe wurde beschlossen, dass zur optimalen Positionierung für Österreich das EURO-NanoTox/BioNanoNet als Koordinations-einheit vorgeschlagen werden soll. Damit wären sämtliche Experten/innen aus Österreich integrierbar, Flexibilität gewährleistet und eine kritische Masse von internationalem Gewicht erreichbar.

BioNanoNet *Ankündigungen*

Slonano 2011



26. - 28.10.2011 am Jožef Stefan Institut in **Laibach, Slowenien**.

SLONANO 2011 konzentriert sich auf drei wesentliche Themen:

- "Polimer nanocomposites and related materials"
- "Surfaces, interfaces thin films and nanostructures"
- "Advance characterization techniques on nanoscale"

Die Veranstalter freuen sich über Beiträge verschiedener Aspekte der Nanotechnologie – von der Forschung bis hin zur industriellen Anwendung.

Für zusätzliche Informationen besuchen Sie bitte die Konferenzhomepage: www.slonano.si.

NanoTechItaly 2011



23. - 25.11.2011, Venedig, Italien

Diese Veranstaltung wird unter anderem von "Veneto Nanotech", einem unserer Projektpartner im Projekt NANOFORCE, organisiert.

Details zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.nanotechitaly.it.

BioNanoMed 2012



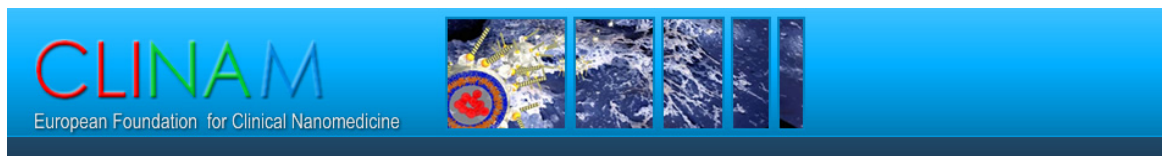
Nanotechnology Enables Personalised Medicine

01. - 02.03.2012, Danube University Krems/Austria

Die BioNanoNet unterstützt die BioNanoMed 2012 als Media Partner und sponsert den *special poster award* für „Nanotoxikologie“! Hiermit rufen wir alle Newsletter-Leser/innen auf, Ihre Forschungsarbeiten durch Poster-Einreichungen bei der BioNanoMed 2012 zu präsentieren!

Weitere Details finden Sie auf der Homepage unter www.bionanonet.at oder www.bionanomed.at.

CLINAM 2012



The 5. joint European Summit for Clinical Nanomedicine 2012

07. - 09.05.2012 in Basel, Schweiz

CLINAM 2012 ist der Treffpunkt für alle Experten/innen aus dem Bereich Nanomedizin.

The 2012 summit will highlight the joint European way of working together for a future healthcare which is based on a cooperative approach between leading edge technology and science, research, clinical experience, policy, politics, regulations and industry stakeholders. It is the interdisciplinary platform for problem- and solution-oriented discussion between physicians, scientists of manifold faculties, engineers and all stakeholders in Nanomedicine.

Die BioNanoNet ist „**joint partner**“ der CLINAM 2012 und sponsert den **special poster award** für „**Nanotoxikologie**“! Hiermit rufen wir alle Newsletter-Leser/innen auf, Ihre Forschungsarbeiten durch Poster-Einreichungen bei der CLINAM 2012 zu präsentieren! Ergänzend dazu bietet die BioNanoNet den österreichischen Universitäten an, Sie im University Village der CLINAM 2012 zu repräsentieren.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.clinam.org.

9th Int. Conference on Nanosciences & Nanotechnologies (NN12)



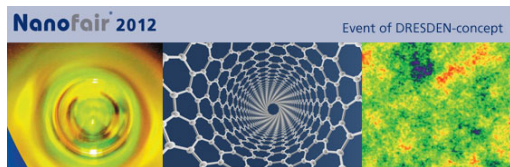
10. - 13.07.2012, Thessaloniki, Greece

Co-organiser NanoNet Greece is international cooperation partner of BioNanoNet.

Die BioNanoNet unterstützt die NN12 und sponsert den **special poster award** für „**Nanotoxikologie**“! Hiermit rufen wir alle Newsletter-Leser/innen auf, Ihre Forschungsarbeiten durch Poster-Einreichungen bei der NN12 zu präsentieren!

Nähere Details entnehmen Sie bitte der Kongress Homepage www.nanotexnology.com/.

9th International Nanofair Conference



12. - 13.06.2012 in Dresden

Seit 2002 ist die Nanofair die bekannteste Nanotechnologiekonferenz in Europa. Wie auch in den vorangegangenen Jahren wird die Nanofair 2012 Wissenschaft und Industrie zusammenführen. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Zusammenspiel von Grundlagenforschung und praktischen Anwendungen gewidmet. Hoch aktuelle Trends im Bereich der Nanotechnologie werden diskutiert.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Konferenzhomepage www.nanofair.com.

CESPT 2012



20. - 22.09.2012, Dubrovnik, Kroatien

Die Faculty of Pharmacy and Biochemistry, University of Zagreb organisiert in Kooperation mit der Croatian Pharmaceutical Society die 9th Central European Symposium on Pharmaceutical Technology mit dem Fokus auf Nanopharmaceuticals und Nanomedicine.

Die BioNanoNet unterstützt die CESPT 2012 als Media Partner und sponsert den **special poster award** für „**Nanotoxikologie**“! Hiermit rufen wir alle Newsletter-Leser/innen auf, Ihre Forschungsarbeiten durch Poster-Einreichungen bei der CESPT 2012 zu präsentieren!

Mehr Informationen finden Sie unter www.cespt2012.org/.

SENN2012



SENN2012

International Congress on Safety of Engineered
Nanoparticles and Nanotechnologies.

28 - 31.10.2012, Helsinki

Veranstaltet wird dieser Kongress durch das Finnish Institute of Occupational Health mit dem Ziel der Zusammenführung / des aktuellen Wissensaustausches zu Sicherheit bei Nanomaterialien / Nanotechnologien

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Kongress Homepage
www.ttl.fi/en/international/conferences/senn2012.

Abschließend

Bitte wenden Sie sich mit Anregungen, Verbesserungsvorschlägen und kritischen Rückmeldungen gerne an uns!

Kontakt: Andreas Falk, MSc, andreas.falk@bionanonet.at ; Tel. +43 699 1876 2115

BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH

Elisabethstrasse 9 – 11

A-8010 Graz

Tel. +43 316 876 2111

Website: www.bionanonet.at

E-mail: office@bionanonet.at